



JIC SANDAL
WOOD

STATUS-BERICHT 2024/25

www.jaederberg.de

Inhalt



Sandalwood Wald in Douglas Daly, Northern Territory, im Mai 2025

Zusammenfassung	3
Kennzahlen	4
Forstmanagement	7
Wertschöpfungskette	9
Nachhaltigkeit	11
Ausblick	13

Hinweis:

Diese Informationen richten sich ausschließlich an Anleger und Vertriebspartner von JC Sandalwood. Eine Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung ist weder ganz noch auszugsweise gestattet. Weitere Hintergründe, Bildmaterial und Berichte finden Sie auf der Anlegerservice-Seite <https://service.jaederberg.de>. Zugangspasswörter können Sie unter service@jaederberg.de anfordern.

Zusammenfassung

Die Jahre 2024 und 2025 waren für das gesamte Projekt ebenso herausfordernd wie richtungsweisend. Selten zuvor hat ein einzelnes Ereignis die globale Sandelholz-Industrie so deutlich geprägt wie die Insolvenz von Quintis im Jahr 2024.

Als über Jahrzehnte hinweg größter Produzent und Bewirtschafter von Santalum album nahm Quintis eine dominierende Stellung im internationalen Markt ein und war zugleich ein zentraler operativer Partner von JC Sandalwood.

Das plötzliche Ausscheiden dieses Marktteilnehmers führte zu spürbaren Verwerfungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Internationale Abnehmer sahen sich gezwungen, ihre Beschaffungsstrategien neu zu ordnen, Lieferketten mussten hinterfragt und langfristige Annahmen neu bewertet werden. Was zuvor als stabil galt, erwies sich als anfällig, insbesondere dort, wo Strukturen stark zentralisiert waren.

Für JC Sandalwood hatte diese Entwicklung eine doppelte Bedeutung. Einerseits machte sie die Verwundbarkeit eines Systems sichtbar, das über Jahre hinweg auf einen einzelnen Bewirtschafter ausgerichtet war, und führte zu der Erkenntnis, dass eine strategische Neuausrichtung unvermeidlich ist. Andererseits eröffnete sich genau daraus eine Chance: die Forstbewirtschaftung, die Verarbeitung und die Vermarktung künftig unabhängiger, resilienter und breiter aufgestellt zu gestalten.

Unter dem Arbeitstitel „JC Sandalwood 2.0“ wurde in den vergangenen Monaten eine umfassende Neuorganisation angestoßen. Mit einem neuen Forstmanagement in Australien sowie dem parallelen Aufbau einer eigenen Verarbeitungs- und Vermarktungskette nutzt JC Sandalwood diesen Wendepunkt für eine strategische Weiterentwicklung.

Ziel ist es, eine robuste, transparente und langfristig tragfähige Wertschöpfung zu schaffen, die weniger abhängig von einzelnen Akteuren ist und zugleich neue unternehmerische Handlungsspielräume eröffnet.

Der vorliegende Bericht beleuchtet die maßgeblichen Entwicklungen in 2024 und 2025. Er ist so aufgebaut, dass er sowohl einen kompakten Überblick als auch eine vertiefte Einordnung der wesentlichen Entwicklungen ermöglicht.

- **Kapitel 1** stellt die aktuellen Kennzahlen von JC Sandalwood übersichtlich dar. Die Zahlen geben einen strukturierten Überblick über den Status des Projekts und bilden die Grundlage für die folgenden inhaltlichen Kapitel.
- In **Kapitel 2** wird das neue Forstmanagement vorgestellt, das 2024 eingesetzt wurde.
- **Kapitel 3** widmet sich der neu aufgestellten Wertschöpfungskette von JC Sandalwood. Im Fokus stehen dabei die strategischen Entscheidungen rund um Verarbeitung und Vermarktung sowie der Aufbau eigener Kapazitäten.
- In **Kapitel 4** wird aufgezeigt, wie Nachhaltigkeit bei JC Sandalwood konkret umgesetzt wird. Anhand ausgewählter Beispiele werden ökologische, soziale und ressourcenschonende Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette dargestellt.
- **Kapitel 5** gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate. Es beschreibt die nächsten geplanten Schritte, operative Meilensteine und strategischen Maßnahmen, mit denen JC Sandalwood die eingeschlagene Neuausrichtung weiter vorantreiben möchte.



Stephen Bushell, DFK Gooding Partners in Perth,
unser Verantwortlicher für das offizielle Forest Trust Register, Mai 2025

1. Kennzahlen

JC Sandalwood-Kennzahlen

Stand 01.12.2025; alle Zahlen gerundet

1.700

JC Sandalwood-Anleger

35

*JC Sandalwood
Investmentgesellschaften*

€ 50 Mio.

*Investitionen der deutschen
JC Sandalwood-Anleger*

~ € 1 Mrd.

*erwarteter Brutto-Ernteerlös
aus den JC Sandalwood-Wäldern*

260.000

*JC Sandalwood-Bäume
(Schätzung 01.12.2025)*

89 %

*durchschnittliche Überlebensrate
der Sandelholz-Bäume
(Schätzung 01.12.2025)*

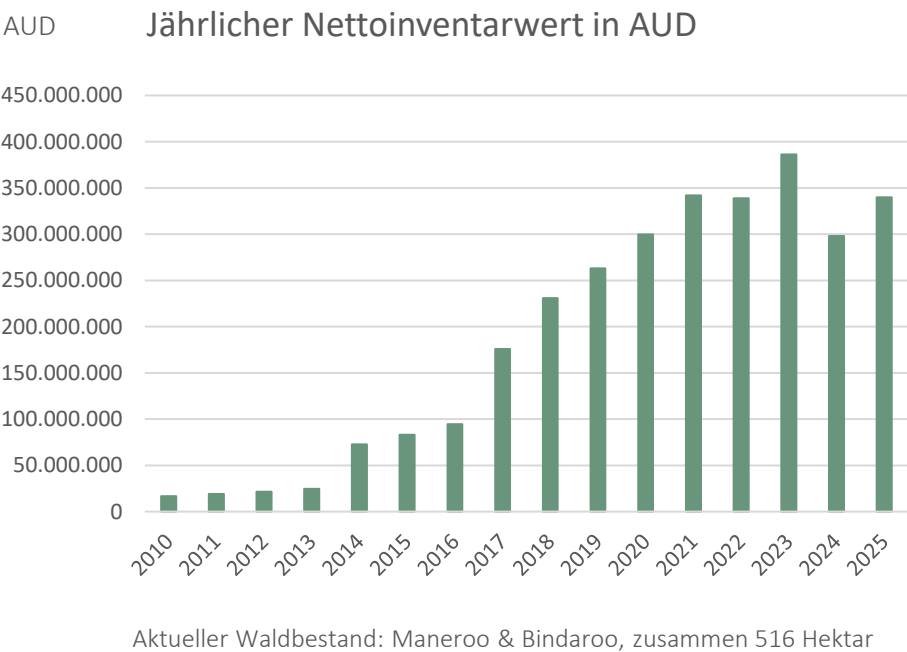


Mitchell Haberkorn, Head of JC Sandalwood Forestry, Mai 2025

JC Sandalwood Nettoinventarwert

Stand 01.12.2025; alle Zahlen gerundet

Jahr	Fläche (Hektar)	AUD
2010	80	16.645.496
2011	80	18.975.865
2012	80	21.632.486
2013	293	64.110.127
2014	293	73.085.545
2015	293	83.317.521
2016	581	154.905.759
2017	699	201.144.671
2018	699	229.304.925
2019	699	261.407.614
2020	699	298.004.680
2021	699	339.725.336
2022	581	340.013.899
2023	581	387.615.845
2024	516	298.099.818
2025	516	339.833.792



Die Entwicklung des Nettoinventarwerts (NAV) des JC Sandalwood Waldbestandes zeigt die langfristige Wertstabilität und das kontrollierte Wachstum der Sandelholz-Wälder. Aktuell umfasst JC Sandalwood die Wälder Maneroo und Bindaroo in Douglas Daly, Northern Territory, mit einer Gesamtfläche von 516 Hektar.

Die Erweiterung um zusätzliche Flächen unterschiedlichen Alters ist für 2026 geplant. Die Bewertung der Sandelholz-Wälder erfolgt auf Basis von NAV-Berechnungen gemäß den australischen Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards für biologische Vermögenswerte. Grundlage ist eine Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode), bei der die prognostizierten zukünftigen Nettoernteerlöse mit einem Diskontierungszinssatz von 14 % abgezinst werden.

Über die Jahre hinweg zeigt sich ein stetiges Wachstum des NAV, gezielten strategischen Zukäufen sowie selektiven Veräußerungen einzelner Waldflächen. Wesentliche Portfolioentscheidungen waren größere Akquisitionen in den Jahren 2014/15 und 2017/18. Ausgelöst durch die Insolvenz des ehemaligen Forstmanagers Quintis wird das JC Sandalwood Portfolio seit 2024 strategisch neu ausgerichtet.

2. Forstmanagement



Tröpfchenbewässerungssystem in Sandalwood Wald in Douglas Daly, Northern Territory, Mai 2025

Neues Forstmanagement

Der Ausstieg von Quintis markierte das Ende einer Ära und zugleich den Beginn einer Neuordnung. Vor diesem Hintergrund ist es uns gelungen, das Forstmanagement von JC Sandalwood mit sehr erfahrenen Partnern neu aufzustellen, die das Sandelholzgeschäft seit vielen Jahren kennen und ihre Expertise nun in eigenständiger Verantwortung fortführen:

Mitchell Haberkorn, Head of JC Sandalwood Forestry

Mitchell (Mitch) Haberkorn verantwortet künftig das Forstmanagement aller JC Sandalwood Wälder in Australien. Mitch verbindet etwas, das in der Forstwelt selten in einer Person zusammenkommt: analytische Tiefe und ökologisches Verständnis. Seit über zehn Jahren modelliert, bewertet und durchdringt er komplexe Waldstrukturen, nicht nur als Datenspezialist, sondern als jemand, der erkennt, dass ein Wald weit mehr ist als eine Summe von Bäumen. Mit seiner Erfahrung aus Neuseeland und Australien übersetzt er Inventurdaten, Wachstumsmodelle und Kostenstrukturen in klare Handlungsoptionen für langfristige Waldinvestitionen wie unsere Sandelholz-Wälder. Immer präzise, immer strukturiert, immer mit dem Blick für das Gesamtsystem. Mitch ist damit derjenige, der unseren Wäldern eine Stimme verleiht, in Zahlen, Prognosen und Szenarien, die fundierte Entscheidungen erst möglich machen.

>> We don't manage trees. We manage an ecosystem. <<

Mitchell Haberkorn

Apical Forestry Management (AFM) neuer operativer Forstpartner

Für das operative Forstmanagement wurde AFM unter der Leitung von Dan Firth beauftragt. Dan verfügt über langjährige Erfahrung in der Bewirtschaftung großer Sandelholz-Flächen im Northern Territory und kennt die JC Sandalwood Wälder seit ihrer Entstehung aus eigener operativer Verantwortung. Er ist der Praktiker, sehr naturverbunden, mit vielen neuen Ideen, wie man die Waldpflege noch effizienter und nachhaltiger gestalten kann. Mit AFM hat er ein kleines, hochspezialisiertes Team aufgebaut, das sich kompromisslos auf nachhaltiges, präzises und kosten-effizientes Forstmanagement konzentriert. Dan steht für eine Bewirtschaftung, die pragmatisch ist und zugleich regenerativ denkt und dafür, dass unsere Wälder nicht nur wachsen, sondern optimal gedeihen.



Dan Firth (rechts) mit einem Teil des Forsteams in einem Sandalwood Wald in Douglas Daly, Northern Territory, im Mai 2025



Reststück Sandelholz mit einer ausgestanzten Sandelholzperle

3. Wertschöpfungskette

Eigene Wertschöpfungskette

Früh war uns klar, dass wir die künftige Verarbeitung unseres Sandelholzes nicht von externen Entwicklungen abhängig machen dürfen. Deshalb haben wir parallel an verschiedenen Optionen gearbeitet: dem Aufbau einer eigenen JC Sandalwood-Destillationsanlage auf Vanuatu, einer Inselgruppe nordöstlich von Australien mit jahrhundertealter Sandelholztradition sowie den Erwerb der Destillationsanlage in Albany, Australien.

Verarbeitungskapazitäten in Vanuatu

Was zunächst als alternative Option begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einer tragfähigen und überzeugenden Strategie. Vanuatu bietet ein unterstützendes Umfeld, kurze Entscheidungswege, erfahrene lokale Partner und sehr gute Voraussetzungen für den Export in unsere wichtigsten Absatzmärkte im asiatisch-pazifischen Raum. In den vergangenen Monaten haben wir alle regulatorischen, technischen und logistischen Grundlagen geschaffen: Die Maschinen sind bestellt, der Standort ist vorbereitet, die Prozesse definiert und die erforderlichen Genehmigungen liegen vor.

Ab Mai 2026 soll planmäßig erstmals eigenes Sandelholz-Öl in der Hauptstadt Port Vila auf der Hauptinsel Efate destilliert werden. Damit entsteht eine erste eigene, unabhängige und flexibel skalierbare Verarbeitungsinfrastruktur. Ein Meilenstein, der die Wertschöpfungstiefe des Projekts deutlich erhöht und langfristige operative Stabilität schafft.

Verarbeitungskapazitäten in Albany

Der Rückzug von Quintis bietet eine weitere strategische Option. In Albany, WA, steht die größte und über viele Jahre technologisch führende Sandelholz-Destillationsanlage zum Verkauf. Die Anlage galt lange als Herzstück der australischen Sandelholz-Verarbeitung und genießt bei internationalen Abnehmern einen sehr guten Ruf. Seit Ende 2024 begleiten wir den Verkaufsprozess sehr aktiv und mit großem Engagement. Wie bei Insolvenzverfahren nicht ungewöhnlich, verlief dieser jedoch nicht geradlinig: Phasen konstruktiver Annäherung wechselten sich mit Verzögerungen ab, ausgelöst durch rechtliche, organisatorische, finanzielle und externe Faktoren, oft im Zusammenhang mit dem Gläubigervertreter von Blackrock als Mehrheitseigentümer von Quintis. Mehrfach wurden Zeitpläne angepasst, Entscheidungen vertagt oder neu bewertet.

Zum Redaktionsschluss am 15. Dezember 2025 konnte daher noch kein endgültiger Abschluss erzielt werden.

Auch wenn unsere operative Zukunft nicht vom Erwerb dieser Anlage abhängt, wäre diese Lösung in Albany für uns strategisch durchaus von großem Wert. Die Anlage vereint Eigenschaften, die in dieser Form in Australien nur einmal zu finden sind: eine kontinuierliche Dampfdestillation mit hoher Energie- und Wassereffizienz, ein über Jahre gewachsenes Qualitätsmanagement sowie eine vollständig etablierte technische Infrastruktur. Ein Erwerb würde es ermöglichen, nahezu unmittelbar auf optimierte Prozesse zurückzugreifen und quasi sofort mit der Produktion von Sandelholz-Produkten zu beginnen.

Ein Eckpfeiler des Erfolgs: Johan Nortier und sein Team

Die erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte basiert in wesentlichem Umfang auf der langjährigen Erfahrung und technischen Expertise von Johan Nortier und seinem Team. Er ist seit vielen Jahren in der Sandelholz-Industrie tätig und kennt die Technologie der Sandelholz-Destillation wie kaum ein anderer. Er ist es, der in Albany die kontinuierliche Dampfdestillation eingeführt und aufgebaut hat. Mit seiner Erfahrung, seiner ruhigen Expertise und seinem tiefen Verständnis sowohl für den australischen, asiatischen als auch für den pazifischen Raum bildet er die stabile Achse unseres JC Sandalwood-Projekts. Seine Rolle verbindet Vergangenheit und Zukunft auf ideale Weise: Das Wissen aus Albany fließt auch direkt in den Aufbau unserer neuen Anlage in Vanuatu ein und schafft von Beginn an hohe Qualitätsstandards, die international bestehen.



Peter Jäderberg (Mitte) u.a. mit dem Deputy Prime Minister von Vanuatu, Hon. Jotham Napat (2.v.links) und Johan Nortier, Director of JC Sandalwood Australia & Vanuatu (2.v.rechts), Vanuatu, Dezember 2025



4. Nachhaltigkeit

Regenerative Methoden

Nachhaltigkeit ist bei JC Sandalwood kein abstrakter Anspruch, sondern ein gelebtes Leitmotiv im Umgang mit Menschen, Tieren, Natur und Ressourcen. Die folgenden Beispiele zeigen, wie dieser Anspruch konkret in der Praxis umgesetzt wird.

Solar statt Diesel

Die Wasserpumpen in unseren Wäldern werden schrittweise von Dieselgeneratoren auf Solaranlagen umgestellt. Dabei kommen gezielt gebrauchte Solarmodule zum Einsatz, die ein zweites Leben erhalten und so erneut in den Wertstoffkreislauf eingebunden werden. Das senkt Emissionen, reduziert Betriebskosten drastisch und erhöht die energetische Unabhängigkeit der Standorte.

Ziegen, Schafe und Rinder: Natürliche Unkrautkontrolle

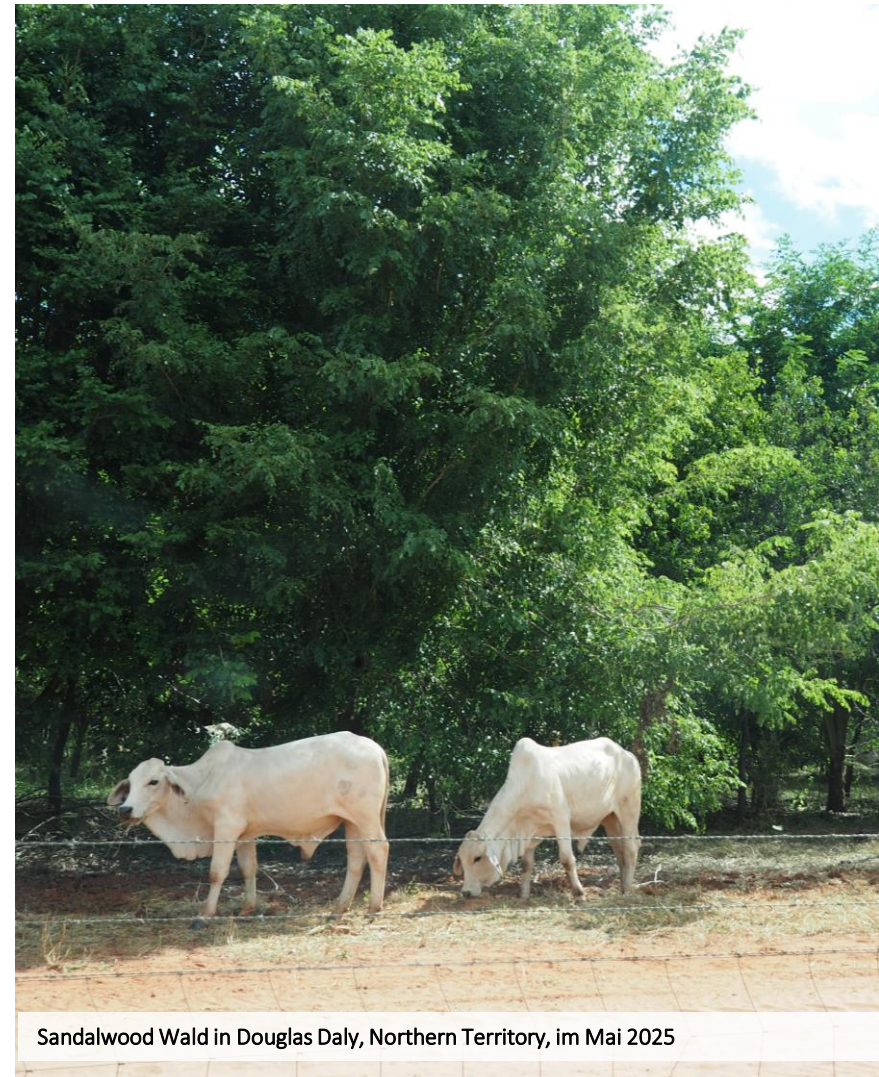
Der gezielte Einsatz von Ziegen, Schafen und Rindern sorgt für eine effektive und natürliche Unkrautkontrolle. Das verbessert die Bodenqualität, fördert das Wachstum des Sandelholzes und macht den Einsatz von Pestiziden überflüssig. Erste Testergebnisse zeigen eine Verbesserung des Wachstums um bis zu 40 %. Gleichzeitig leisten die Tiere einen wichtigen Beitrag zum Brandschutz, indem sie brennbares Unterholz reduzieren.

Tröpfchenbewässerung: Wasser gezielt einsetzen

Durch moderne Tröpfchenbewässerung wird Wasser genau dort eingesetzt, wo es benötigt wird, direkt an der Wurzel. So lassen sich Wasserverluste deutlich reduzieren und die Effizienz der Bewässerung nachhaltig steigern, insbesondere in trockenen Regionen.

Ökologisch vom Baum bis zum Sandelholz-Öl

JC Sandalwood verfolgt einen durchgängig ökologischen Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Wald über die Verarbeitung bis zum fertigen Sandelholz-Öl. Transparente Prozesse, vollständige Rückverfolgbarkeit („traceability“), ressourcenschonende Technologien und klare Standards sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Anspruch, sondern gelebte Praxis ist.



Sandalwood Wald in Douglas Daly, Northern Territory, im Mai 2025



Sandalwood Wald in Douglas Daly, Northern Territory, im Mai 2025

5. Ausblick

Ausblick

So geht es ab 2026 weiter

Im Mittelpunkt steht der planmäßige Produktionsstart der Destillerie in Vanuatu im Mai 2026. Mit dem Anfahren der Anlage beginnt erstmals die eigenständige Herstellung von JC Sandalwood Öl. Dieser Schritt markiert einen zentralen Meilenstein für das Projekt und stärkt nachhaltig die Unabhängigkeit, die operative Stabilität sowie die Tiefe der Wertschöpfung.

Mit dem Erwerb der Destillerie in Albany (Südaustralien) würde auch diese Anlage umgehend (d.h. im ersten Quartal 2026) in die Produktion überführt werden. Damit stünde eine zweite Produktionsstätte zur Verfügung, die die Flexibilität und Resilienz der Gesamtstruktur weiter erhöhen würde.

Vermarktung

Der formelle Vertrieb von Sandelholz-Öl und Sandelholz-Produkten befindet sich noch im Aufbau; dennoch liegt bereits ein großes konkretes Interesse internationaler Abnehmer vor, das durch mehrere Letters of Intent (LOIs) dokumentiert ist.

Parallel dazu wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 das Vertriebskonzept für Endprodukte finalisiert und eine eigene Vertriebseinheit etabliert. Hierfür steht ein erfahrenes Team bereit. Der Fokus liegt zunächst auf Anwendungen im Bereich Skin- und Haircare, die auf der hohen Qualität und der vollständigen Rückverfolgbarkeit des eingesetzten Sandelholz-Öls basieren.

Der Markteintritt ist im weiteren Verlauf des Jahres vorgesehen; zu Beginn werden voraussichtlich Australien, ausgewählte asiatische Märkte sowie Europa (insbesondere Deutschland) adressiert.

Besichtigungsreise

Zur Förderung von Transparenz und zur Vermittlung eines vertieften Einblicks in die operative Entwicklung ist für Ende Mai 2026 eine Besichtigungsreise nach Australien und Vanuatu geplant. Diese richtet sich an interessierte Anlegerinnen und Anleger sowie Vertriebspartner, die sich vor Ort ein Bild von den Waldstandorten, der bzw. den Destillieren, den operativen Strukturen und den Teams vor Ort machen möchten.

Darüber hinaus werden Besichtigungen mit institutionellen Investoren auch individuell und zeitlich flexibel organisiert, um unterschiedlichen Interessen und Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Weitere Flächen

Ein weiteres strategisches Ziel für 2026 ist es, zusätzliche Waldflächen in Australien zu sichern, möglichst mit unterschiedlichen Altersstrukturen. Auf diese Weise soll die langfristige Rohstoffbasis weiter diversifiziert und die Versorgungssicherheit über mehrere Erntezyklen hinweg gestärkt werden.

Anpassung der Strukturen der Investment-Gesellschaften

Sobald diese Schritte umgesetzt sind, sollen alle Investment-Gesellschaften dort angepasst werden, wo dies erforderlich ist, um die neue operative Struktur sachgerecht abzubilden. Ziel ist es, diesen Prozess bis Ende 2026 zu beginnen.



Destillationskessel der Destillerie in Albany, Australien, Mai 2025



Jäderberg & Cie. GmbH

Van-der-Smissen-Straße 2
D-22767 Hamburg

T + 49 (0)40 329 69 69 0
F + 49 (0)40 329 69 69 69
sandelholz@jaederberg.de

www.jaederberg.de